

<p><b>Niederschrift</b></p> <p><b>über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 14. April 2010, 16.00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Johannes-Rau-Platz 1</b></p>	
<p><b>Anwesend</b></p>	
<p>Mitglieder des Ausschusses:</p>	<p><b>Bürgermeister Bertram als Ausschussvorsitzender,</b></p> <p>stellv. Vorsitzende Weidenhaupt (SPD)</p> <p>sowie die Ratsmitglieder</p> <p><b>SPD</b> Liebchen, Gehlen, Bündgen, Kenziora, Krauthausen/Zimmermann, Schultheis, Gartzen</p> <p><b>CDU</b> Casel, Grafen, Peters, Schmitz</p> <p><b>UWG</b> Spies</p> <p><b>Bündnis 90/Die GRÜNEN</b> Pieta</p> <p><b>FDP</b> Theuer</p>
<p>Gäste:</p>	<p>Borchardt, Die Linke Widell, Bündnis 90/Die GRÜNEN</p>

<b>Anwesend</b>	
Verwaltung:	Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Knollmann, Technischer Beigeordneter Gösde, Kamp, I/RF, Dietze, 200, Effenberg, 50, Gühsgen, 60, Dr. Hartlich, 61/66, Hunscheidt-Fink, PR, Kaefer, I/BP, Kaldenbach, 51, Mertens, 200, Merx, 20, Müller, 32, Rehahn, 12, Röhrig, 23, Schreiber, 11, Schütte, 200, Seeger, 40, Swiechota, 23
Schriftführerin:	Keuter, 200

- - - - -

**Tagesordnung für die Sitzung des Haupt- und  
Finanzausschusses am 14.04.2010, 16.00 Uhr**

**Vorlagen-Nummer**

**A Öffentlicher Teil**

- |            |   |               |
|------------|---|---------------|
| A 1        | Genehmigung einer Niederschrift   | - ohne -      |
| A 2        | Ermächtigungsübertragungen gem. § 22<br>GemHVO NRW  | <b>117/10</b> |
| <b>A 3</b> | <b>Beratung des Haushaltsentwurfes 2010 sowie<br/>des Haushaltssicherungskonzepts 2010 – 2013</b> |               |
| A 3.1      | Behandlung von Einwendungen gegen die<br>Haushaltssatzung   | - ohne -      |
| A 3.2      | Mündlicher Bericht des Kämmers zu den<br>Haushaltsberatungen im Jugendhilfeausschuss              | - ohne -      |
| A 3.3      | Beschlussempfehlungen gegenüber dem Rat zum<br>Entwurf der Haushaltssatzung                       | - ohne -      |
| A 3.4      | Beschlussempfehlungen gegenüber dem Rat zum   | - ohne -      |

	Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) - Einzelbeschlüsse zu den Konsolidierungsmaßnahmen	
A 3.5	Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2010 sowie des Haushaltssicherungskonzeptes 2010 – 2013 – Veränderungsliste	<b>116/10</b>
<b>A 3.6</b>	<b>Einzelvorlagen</b>	
A 3.6.1	Gewährung von Sitzungsgeldern an Ausschussmitglieder, die nicht Ratsmitglieder sind; hier: Erhöhung der Anzahl der ersatzpflichtigen Fraktionssitzungen - Antrag der Fraktionen von FDP, UWG, Bündnis 90/Die Grünen sowie des Einzelvertreters, Herrn Borchardt (Die Linke) vom 08.02.2010 -	<b>115/10</b>
A 3.6.2	Zuschuss für die Allgemeine soziale Beratung	<b>020/10</b>
A 3.6.3	Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes - Ortsverband Eschweiler e.V. - auf einen städtischen Zuschuss für die Betreuung von Grundschulkindern an fünf Grundschulen im Schuljahr 2010/2011	<b>103/10</b>
A 3.6.4	Städtischer Zuschuss an den Spielmannszug Hehlrath 1920 und Änderung der Richtlinien der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Zuschüssen zur Kulturförderung hier: Antrag des Vereins	<b>119/10</b>
A 3.6.5	Bezuschussung der Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Stadtjugendring Eschweiler e.V.	<b>125/10</b>
A 3.7	Beschlussfassung über Änderungsanträge der Ratsfraktionen bzw. des Einzelvertreters als Empfehlung zur Beschlussfassung Rat	<b>- ohne -</b>
A 3.8	Beschlussempfehlung Haushaltssatzung 2010	<b>- ohne -</b>
A 4	Satzung über Hilfeleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Eschweiler	<b>081/10</b>
A 5	Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufhebung und Verkürzung von Sperrzeiten in der Stadt Eschweiler	<b>066/10</b>
A 6	Sanierung und Umbau des Schulzentrums Stadtmitte zu einer zukunftsfähigen zusammengefassten 3-zügigen Hauptschule und	<b>084/10</b>

	einer 2-zügigen Grundschule	
A 7	Zustimmung zur Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung für den Haushalt 2009 bei Produkt 155 73 01 02, Bez.: Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen, Kostenstelle 2000 0910, Sachkonto 5441 1010, Bez.: Kapitalertragsteuern	<b>078/10</b>
A 8	<u>Anfragen und Mitteilungen</u>	
A 8.1	Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Erschließungsanlage Marienstraße -von Langwahn bis Franzstraße-	<b>093/10</b>
A 8.2	Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in a) Vogesenstraße b) Blumensiedlung	<b>111/10</b>
A 8.3	Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen	<b>113/10</b>
<b>B</b>	<b>Nichtöffentlicher Teil</b>	
B 1	Übernahme einer Ausfallbürgschaft	<b>109/10</b>
B 2	<u>Grundstücksangelegenheiten</u>	
B 2.1	Verkauf von Baugrundstücken	<b>104/10</b>
B 3	<u>Vergabeangelegenheiten</u>	
B 3.1	Ausführung von Gerüstbauarbeiten	<b>099/10</b>
B 3.2	Ausführung von Rohbauarbeiten	<b>121/10</b>
B 3.3	Ausführung von Rohbauarbeiten	<b>100/10</b>
B 3.4	Ausführung von Metallbauarbeiten	<b>102/10</b>
B 3.5	Pflegevertrag	<b>108/10</b>
B 4	<u>Vertragsangelegenheiten</u>	
B 4.1	Verlängerung des Pachtverhältnisses	<b>095/10</b>
B 4.2	Neuverpachtung	<b>092/10</b>
B 4.3	Verlängerung des Pachtvertrages	<b>097/10</b>

B 5	<u>Anfragen und Mitteilungen</u>	
B 5.1	Liquiditätssicherungskreditgeschäfte	<b>110/10</b>
B 5.2	Beschlusskontrolle	<b>101/10</b>

**Ausschussvorsitzender Bürgermeister Bertram** eröffnete um 16.00 Uhr die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßte die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung sowie die Herren der Presse.

**Ausschussvorsitzender Bürgermeister Bertram** stellte fest, dass mehr als die Hälfte der Mitglieder des Ausschusses anwesend seien und somit die Beschlussfähigkeit gegeben sei.

Des Weiteren stellte er fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen sei.

Zusätzlich erweiterte **Ausschussvorsitzender Bürgermeister Bertram** die Tagesordnung auf Antrag von RM Spies um den Punkt A 3.2.1 „Antrag der UWG-Fraktion vom 17.03.2010 auf Vertagung des Haupt- und Finanzausschusses vom 14.04.2010“.

**RM Schmitz** erklärte, dass die CDU-Fraktion an den Abstimmungen zu den Tagesordnungspunkten A 3.1 - A 3.5 nicht teilnehmen wird und den Saal dementsprechend verlassen wird.

**Des Weiteren wies Ausschussvorsitzender Bürgermeister Bertram ausdrücklich darauf hin, dass die Haushaltsplanberatungen in ungeklärten Fällen in der Sitzung des Stadtrates am 28.04.2010 fortgeführt werden können.**

<b>A</b>	<b>Öffentlicher Teil</b>
----------	--------------------------

A 1	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 24.02.2010; abschriftlich beigelegt
-----	--

Die Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 24.02.2010 wurde einstimmig bei einer Enthaltung der CDU-Fraktion genehmigt.

A 2	Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 GemHVO NRW <b>VV-Nr. 117/10</b>
-----	---

Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Rat einstimmig die nachfolgend aufgeführte Beschlussfassung:

Die Übertragung der in den beigefügten Anlagen 1 und 3 aufgelisteten Ermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2009 in das Haushaltsjahr 2010 wird beschlossen.

**RM Theuer und die CDU-Fraktion verließen geschlossen den Ratssaal.**

A 3	Beratung des Haushaltsentwurfes 2010 sowie des Haushaltssicherungskonzeptes 2010 - 2013
-----	---

A 3.1	Behandlung von Einwendungen gegen die Haushaltssatzung
-------	--

**Ausschussvorsitzender Bürgermeister Bertram** erklärte, dass dieser Tagesordnungspunkt in der Sitzung des Stadtrates am 28.04.2010 behandelt wird.

A 3.2	Mündlicher Bericht des Kämmerers zu den Haushaltsberatungen im Jugendhilfeausschuss
-------	---

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Knollmann berichtete über die Ergebnisse der Haushaltsplanberatungen im Jugendhilfeausschuss vom 13.04.2010. Weitere Ausführungen hierzu können der beigefügten **Anlage 1** entnommen werden.

Der mündliche Bericht wurde einstimmig, bei Enthaltung der UWG-Fraktion, zur Kenntnis genommen.

**RM Theuer und die CDU-Fraktion nahmen wieder an der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses teil.**

A 3.2.1	Antrag der UWG vom 17.03.2010 auf Vertagung des Haupt- und Finanzausschusses vom 14.04.2010
---------	---

„RM Spies beantragt für die UWG-Fraktion nochmals, die Haushaltsberatungen terminlich zu verschieben, bis die laut Gemeindeordnung NRW beizubringenden Unterlagen komplett dem Rat bzw. den Fraktionen vorliegen. Da zudem ab 27. März bis 10. April Osterferien sind, wird der bisherige Zeitplan (14. April Haupt- und Finanzausschuss, 28. April Beschlussfassung Rat) in keinem Falle einzuhalten sein.“

Der Antrag wurde mehrheitlich durch die SPD-Fraktion abgelehnt. Die Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und UWG stimmten für den Antrag.

**Die CDU-Fraktion, RM Theuer und RM Spies verließen geschlossen den Ratssaal.**

A 3.3	Beschlussempfehlungen gegenüber dem Rat zum Entwurf der Haushaltssatzung
-------	--

Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Rat einstimmig, bei Enthaltung von RM Pieta, die nachfolgend aufgeführte Beschlussfassung.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Eschweiler, die im Planungszeitraum 2011 bis 2013 überarbeitete bzw. neu strukturierte Haushaltssatzung in der vorliegenden Entwurfsfassung vom 22.02.2010 unter Einbeziehung der unter TOP 3.4 bis 3.7

sich ergebenden Veränderungen zu beschließen.

A 3.4	Beschlussempfehlungen gegenüber dem Rat zum Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) - Einzelbeschlüsse zu den Konsolidierungsmaßnahmen
-------	---

1. Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Rat der Stadt Eschweiler einstimmig, bei Enthaltung von RM Pieta, zur Umsetzung der Maßnahme **5.1** des Haushaltssicherungskonzeptes 2010 - 2013

die Gesamtaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

in 2011 auf 27.182.600 €

in 2012 auf 26.515.800 €

in 2013 auf 25.054.400 €

sowie die Gesamttransferaufwendungen

in 2011 auf 48.015.200 €

in 2012 auf 48.762.600 €

in 2013 auf 48.940.200 €

festzusetzen.

Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, die aufgrund der vorgenannten Festsetzungen notwendigen jährlichen Einsparquoten „sachkontoscharf“ umzusetzen.

In einem zweimonatlichen Intervall ist die Vertretungskörperschaft, respektive der Haupt- und Finanzausschuss über den aktuellen Stand des Verfahrens in Kenntnis zu setzen.

Darüber hinaus beschloss der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat der Stadt Eschweiler zu empfehlen, dass die als Anlage beigefügte Auflistung beispielhafter Einsparvorschläge im Bereich der Sach- und Dienstleistungen in den Jahren 2011 bis 2013 (Einsparvolumen 2011 = 877.000 €, Einsparvolumen 2012 = 1.047.000 € sowie Einsparvolumen 2013 = 1.857.000 €) verbindlich zum Bestandteil der Konsolidierungsmaßnahme 5.1 des Haushaltssicherungskonzeptes 2010 bis 2013 erklärt wird.

Des Weiteren beschloss der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat der Stadt Eschweiler zu empfehlen, dass die als Anlage beigefügte Auflistung beispielhafter Einsparvorschläge im Bereich der Transferaufwendungen in den Haushaltsjahren 2011 bis 2013 (Einsparvolumen = jeweils 668.000 €) ebenfalls verbindlich zum Bestandteil der Konsolidierungsmaßnahme 5.1 des Haushaltssicherungskonzeptes 2010 bis 2013 erklärt wird.

2. Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Rat der Stadt Eschweiler einstimmig, bei Enthaltung von RM Pieta, zur Umsetzung der Maßnahme **5.2** des Haushaltssicherungskonzeptes 2010 - 2013 die freiwilligen Leistungen in 2010 und 2011 auf ihrem derzeitigen Volumen in Höhe von 2.232.150 € zu belassen.

Hinsichtlich einer Kürzung der freiwilligen Leistungen im Haushaltsjahr 2012 um 3 % und im Haushaltsjahr 2013 um 5 % wurde die Beratung auf Antrag der SPD-Fraktion auf die Sitzung des Stadtrates am 28.04.2010 verschoben.

3. Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Rat der Stadt Eschweiler einstimmig zur Umsetzung der Maßnahme **5.3** des HSK 2010 - 2013 die Verwaltung zu beauftragen, Verhandlungen zur Rekommunalisierung der WBE GmbH mit dem privaten Partner wieder aufzunehmen und zu intensivieren.

Das Ziel der Verhandlungen ist hierbei bis zum 30.06.2010 eine Einigung mit dem privaten Partner dahingehend zu erreichen, dass die zurzeit im Eigentum des privaten Partners befindlichen 49 % Geschäftsanteile an die Stadt Eschweiler zurückgeführt werden. Als Gegenleistung für den Wegfall der Verpflichtungen seitens des privaten Partners aus dem Garantievertrag wird ein objektiv angemessener „Ablösebetrag“ gezahlt, der sowohl in juristischer als auch in betriebswirtschaftlicher Hinsicht den einschlägigen Vorschriften und Regelungen entspricht.

4. Neben der Beförderungssperre beantragte RM Gehlen für die SPD-Fraktion, eine sechsmonatige Wiederbesetzungssperre zu beschließen.

Daraufhin empfahl der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat der Stadt Eschweiler, bei Enthaltung von RM Pieta, zur Umsetzung der Maßnahme **5.4** des HSK 2010 - 2013 eine zwölfmonatige Beförderungssperre - beginnend mit dem 01.05.2010 - für sämtliche im Beamtenverhältnis zur Stadt Eschweiler stehenden Mitarbeiter zu beschließen sowie eine sechsmonatige Wiederbesetzungssperre.

Darüber hinaus ist das im HSK enthaltene Personalkonzept noch um ein Personalwirtschaftskonzept zu ergänzen, aus dem neben dem aktuellen Status Quo zu erwartende Fluktuationen im Planungszeitraum sowie ein Soll-Ist-Vergleich hervorgehen. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass eine zusätzliche Stelle im Bereich der mobilen Jugendarbeit einzurichten ist.

A 3.5	Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2010 sowie des Haushaltssicherungskonzeptes 2010 - 2013 - Veränderungsliste <b>VV-Nr. 116/10</b>
-------	--

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2010 sowie das Haushaltssicherungskonzept 2010 - 2013 sind entsprechend dem Ergebnis der abschließenden Haushaltsplanberatungen durch den Haupt- und Finanzausschuss zu überarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Dem v.g. Beschlussvorschlag wurde einstimmig gefolgt, wobei RM Pieta erklärte, dass eine Zustimmung seiner Fraktion nur unter dem Ausschluss der lfd. Nummer 41 „DSL-Ausbau für die Stadtteile St. Jöris, Hehlrath und Kinzweiler“ erfolgt.

**Die CDU-Fraktion, RM Theuer und RM Spies nahmen wieder an der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses teil.**

A 3.6	Einzelvorlagen
-------	----------------

A 3.6.1	Gewährung von Sitzungsgeldern an Ausschussmitglieder, die nicht Ratsmitglied sind; hier: Erhöhung der Anzahl der ersatzpflichtigen
---------	--

	Fraktionssitzungen - Antrag der Fraktionen von FDP, UWG, Bündnis 90/Die Grünen sowie des Einzelvertreters, Herrn RM Borchardt (Die Linke) vom 08.02.2010 <b>VV-Nr. 115/10</b>
--	--

Nach angeregter Diskussion empfahl der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat, bei Gegenstimmen der CDU-Fraktion, RM Theuer, RM Spies und RM Pieta, den nachfolgend aufgeführten Beschlussentwurf.

Die Anzahl der ersatzpflichtigen Fraktionssitzungen pro Jahr wird nicht von 15 auf 25 Sitzungen erhöht.

A 3.6.2	Zuschuss für die Allgemeine soziale Beratung <b>VV-Nr. 020/10</b>
---------	--

Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Rat einstimmig die nachfolgend aufgeführte Beschlussfassung.

Der bestehende Vertrag über die Durchführung und Bezuschussung in der Allgemeinen sozialen Beratung durch/für den Sozialdienst katholischer Frauen Eschweiler e.V. wird vorbehaltlich der Ergebnisse der Haushaltsplanberatungen zum Haushalt 2010 im Rahmen der Einsparbeschlüsse des Rates zum Haushaltssicherungskonzept für den Zeitraum 2011 - 2012 haushaltsvertraglich verlängert.

A 3.6.3	Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes - Ortsverband Eschweiler e.V. - auf einen städtischen Zuschuss für die Betreuung von Grundschulkindern an fünf Grundschulen im Schuljahr 2010/2011 <b>VV-Nr. 103/10</b>
---------	--

Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Rat einstimmig die nachfolgend aufgeführte Beschlussfassung.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

Dem Deutschen Kinderschutzbund, Ortsverband Eschweiler e.V. wird auf seinen Antrag vom 03.02.2010 zum Ausgleich der für das Schuljahr 2010/2011 nicht gedeckten Kosten ein max. Zuschuss in Höhe von 150.000 € gewährt. Die Höhe des Zuschusses wird nach Maßgabe der nachweislich nicht gedeckten Kosten ermittelt.

Die Zuschussgewährung steht insgesamt unter dem Vorbehalt der Nachprüfung durch die Verwaltung.

A 3.6.4	Städtischer Zuschuss an den Spielmannszug Hehlrath 1920 und Änderung der Richtlinien der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Zuschüssen zur Kulturförderung, hier: Antrag eines Vereins <b>VV-Nr. 119/10</b>
---------	---

Der Tagesordnungspunkt wurde einstimmig auf Antrag der SPD-Fraktion auf die Stadtratssitzung am 28.04.2010 verlagt.

A 3.6.5	Bezuschussung der Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Stadtjugendring Eschweiler e.V. <b>VV-Nr. 125/10</b>
---------	--

Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Rat einstimmig, bei Enthaltung von RM Spies, nachfolgend aufgeführten Beschlussentwurf.

Der Arbeitsgemeinschaft Stadtjugendring Eschweiler e.V. wird auf deren Antrag vom 23.03.2010 hin einen Zuschuss in Höhe von 10.000 € für das Haushaltsjahr 2010 gemäß Ausführungen im Sachverhalt bereitgestellt.

#### **RM Spies und RM Theuer verließen den Ratssaal.**

A 3.7	Beschlussfassung über Änderungsanträge der Ratsfraktionen bzw. des Einzelvertreters als Empfehlung zur Beschlussfassung Rat
-------	---

Die durch die Fraktionen eingereichten Änderungsvorschläge wurden durch die Verwaltung mit Ziffern versehen.

#### Antrag der SPD-Fraktion vom 12.04.2010

Hier ist festzuhalten, dass die Punkte 1, 2, 3, 4b, 5, 6a, 6b, 6c, 8 bereits entweder durch die Veränderungsliste, das Haushaltssicherungskonzept 2010 - 2013 oder aufgrund von Beschlüssen des Jugendhilfeausschusses als erledigt anzusehen sind.

Zu Punkt 2 erklärte RM Pieta, dass die Einsparung nicht zu Lasten des Ökostroms erfolgen soll.

- Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Rat einstimmig, folgende Punkte in den Haushaltsplan 2010 aufzunehmen: 3b, 4a, 4c, 7a, 7b, 7c, 7d, 10, 11, 12, 9b („Beschaffung Traktoren Sportplatz“)
- Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Rat, bei Gegenstimmen der CDU-Fraktion, die Investitionssumme für den Kunstrasenplatz Hehlrath (Punkt 9a) in 2011 auf 20.000 € und in 2012 auf 280.000 € festzusetzen.
- Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Rat, bei einer Gegenstimme von RM Pieta, ein neues Sachkonto „Förderung des Breiten- und Freizeitsportes“ (Punkt 9c) mit einem Haushaltsansatz von 15.000 € einzurichten.

#### Antrag der CDU-Fraktion vom 13.04.2010

Die Punkte 1 und 3 sind als erledigt anzusehen, da sie bereits entweder durch den Jugendhilfeausschuss, die Veränderungsliste oder das Haushaltssicherungskonzept 2010 - 2013 in den Haushaltsplanungen 2010 enthalten sind.

Punkt 5 wurde bereits durch den Jugendhilfeausschuss abgelehnt.

Punkt 4 wurde durch die CDU-Fraktion zurückgezogen.

- Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Rat, bei Gegenstimmen der CDU-Fraktion, den Antrag der CDU-Fraktion auf einen „Ausbau barrierefreie Zuwegung zur Kirche und zum

Friedhof Weisweiler“ (Punkt 2) abzulehnen.

- Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Rat, bei Gegenstimmen der CDU-Fraktion und Enthaltung von RM Spies, den Antrag der CDU-Fraktion auf Deckung der Mehrausgaben durch Einsparungen bei den Personalkosten abzulehnen.

#### Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.04.2010

Die Punkte 1, 3 und 4 sind als erledigt anzusehen, da sie bereits entweder durch den Jugendhilfeausschuss, die Veränderungsliste oder das Haushaltssicherungskonzept 2010 - 2013 in den Haushaltsplanungen 2010 enthalten sind.

Die Punkte 5-9 wurden bereits in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses abgelehnt.

Der Punkt 15 „Aufwandsentschädigung Sachkundige Bürger“ wurde bereits unter TOP A 3.6.1/ VV-Nr. 115/10 durch den Haupt- und Finanzausschuss abgelehnt.

Der Punkt 2 wurde auf die Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses am 28.09.2010 verschoben.

Die Punkte 13 und 18 wurden zurückgezogen und auf die Sitzung des Planungs- und Bauausschusses am 10.06.2010 vertagt. Zu den Punkten 16 und 17 erfolgt eine Konkretisierung und anschließende Beratung in der Sitzung des Stadtrates am 28.04.2010.

- Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Rat einstimmig, die Punkte 10 und 11 in die Haushaltsplanung 2010 aufzunehmen.

- Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Rat, bei einer Gegenstimme von RM Pieta, den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Planung bzw. Errichtung von Pollern in der Fußgängerzone (Punkt 12) abzulehnen. Technischer Beigeordneter Gödde sagte zu, die Möglichkeit einer Errichtung von Pollern in der Fußgängerzone verwaltungsintern prüfen zu lassen und über diese Ergebnisse in der nächsten Sitzung des Planungs- und Bauausschusses am 10.06.2010 zu berichten.

- Hinsichtlich des Forderungsmanagements (Punkt 14) sagte Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Knollmann verbindlich zu, bis 2011 ein Forderungsmanagement einzurichten

A 3.8	Beschlussempfehlung Haushaltssatzung 2010
-------	---

Mehrheitlich wurde die Verwaltung beauftragt, bei Enthaltung von RM Pieta, den Entwurf der Haushaltssatzung 2010 sowie das Haushaltssicherungskonzept 2010 - 2013 entsprechend dem Ergebnis (hierbei handelt es sich insbesondere um die Veränderungsliste der Verwaltung, VV-Nr. 116/10, dem Positionspapier vom 12.04.2010 sowie den Änderungsanträgen der Fraktionen) der Haushaltsplanberatungen durch den Haupt- und Finanzausschuss zu überarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die CDU-Fraktion erklärte, dass sie an der Abstimmung nicht teilnehmen wird.

**RM Theuer und RM Spies nahmen wieder an der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses teil.**

A 4	Satzung über Hilfeleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Eschweiler <b>VV-Nr. 081/10</b>
-----	--

Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Rat einstimmig die nachfolgend aufgeführte Beschlussfassung.

Die als Anlage 2 beigefügte Satzung über Hilfeleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Eschweiler wird erlassen.

A 5	Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufhebung und Verkürzung von Sperrzeiten in der Stadt Eschweiler <b>VV-Nr. 066/10</b>
-----	--

Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Rat einstimmig die nachfolgend aufgeführte Beschlussfassung.

Die als Anlage 2 beigefügte „Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufhebung und Verkürzung von Sperrzeiten in der Stadt Eschweiler“ wird erlassen

A 6	Sanierung und Umbau des Schulzentrums Stadtmitte zu einer zukunftsfähigen zusammengefassten 3-zügigen Hauptschule und einer 2-zügigen Grundschule <b>VV-Nr. 084/10</b>
-----	---

Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Rat einstimmig die nachfolgend aufgeführte Beschlussfassung.

1. Dem im Sachverhalt dargestellten Konzept
  - a) des Ausbaues des Schulzentrums Jahnstraße unter Berücksichtigung der erstellten Machbarkeitsstudie, sowie
  - b) der Zusammenführung der Hauptschulen Stadtmitte und Dürwiß am Standort Jahnstraße,wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, unter enger Beteiligung der Fachausschüsse und des Stadtrates auf der Basis des Beschlusses zu 1. a) den Ausbau voranzutreiben und die sich aus dem Beschluss zu 1. b) ergebenden schulrechtlichen Maßnahmen, insbesondere die notwendige Beteiligung der Schulgremien und der Schulaufsicht einzuleiten.
3. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, Vorschläge für die künftige Nutzung des jetzigen Gebäudes der Hauptschule Dürwiß, Konrad-Adenauer-Straße 16, weiter zu verfolgen und zu konkretisieren.
4. Der im Sachverhalt dargelegten Verschiebung der Mittelverwendung aus dem Konjunkturprogramm II wird zugestimmt.
5. Die notwendigen Haushaltsmittel sind entsprechend der haushaltswirtschaftlichen Betrachtung bereitzustellen.

Eine Folgekostenberechnung ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

A 7	Zustimmung zur Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung für den Haushalt 2009 bei Produkt 155730102, Bez.: Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen, Kostenstelle 20000910, Sachkonto 54411010, Bez.: Kapitalertragsteuern <b>VV-Nr. 078/10</b>
-----	--

Gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW wird die Zustimmung zur Genehmigung einer außerplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung für den Haushalt 2009 bei Produkt 155730102, Bez.: Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen, Kostenstelle 20000910, Sachkonto 54411010, Bez.: Kapitalertragsteuern in Höhe von 558.224,66 € erteilt.

Die Deckung dieser außerplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung ist gewährleistet durch Mehrerträge bei Produkt 166110101, Bez.: Allgemeine Finanzwirtschaft, Sachkonto 40130000, Bez.: Gewerbesteuer.

Dem v.g. Beschlussentwurf wurde einstimmig gefolgt.

A 8	Anfragen und Mitteilungen
-----	---------------------------

A 8.1	Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Erschließungsanlage Marienstraße - von Langwahn bis Franzstraße - <b>VV-Nr. 093/10</b>
-------	--

Für den Ersatz des Aufwandes, der für die erstmalige Herstellung von baulich von der Fahrbahn getrennten Parkstränden und für die Erneuerung und Verbesserung der Beleuchtung in der Erschließungsanlage Marienstraße - von Langwahn bis Franzstraße - entstanden ist, sind Beiträge nach den Bestimmungen des § 8 Kommunalabgabengesetzes NRW (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712/SGV.NRW. 610), in der jeweils gültigen Fassung, in Verbindung mit der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Eschweiler vom 20.06.2005 zu erheben. Die endgültige Fertigstellung erfolgte am 30.09.2008.

Der v.g. Beschlussentwurf wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

A 8.2	Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in a) Vogesenstraße b) Blumensiedlung <b>VV-Nr. 111/10</b>
-------	--

Für den Ersatz des Aufwandes, der für die Durchführung von straßenbaulichen Maßnahmen in den Erschließungsanlagen Vogesenstraße sowie Blumensiedlung (Nelken-, Flieder-, Dahlien- und Asternweg) entstanden ist, sind Beiträge nach den Bestimmungen des § 8 Kommunalabgabengesetzes NRW (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712/SGV.NRW. 610), in der jeweils gültigen Fassung, in Verbindung mit der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Eschweiler vom 20.06.2005 zu erheben. Die endgültige Fertigstellung erfolgte jeweils am 03.08.2009.

Der v.g. Beschlussentwurf wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

A 8.3	Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen <b>VV-Nr. 113/10</b>
-------	--

Die gemäß § 21 Abs. 1 und 2 der Hauptsatzung der Stadt Eschweiler in der derzeitigen Fassung genehmigten überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen wurden - gemäß Anlage I und II - zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Ausschussvorsitzender Bürgermeister Bertram** schloss um 19.50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und dankte den Vertretern der Presse für ihren Besuch.